

Aus der Praxis – für die Praxis

## Aktivitätenlexikon | T

(sg) In jedem **alzheimeraktuell** stellen wir Ihnen Aktivitäten für Menschen mit Demenz in Form eines Lexikons vor. Sie können zuhause, in der Betreuungsgruppe, in der Tagespflege, in ambulant betreuten Wohngemeinschaften oder im Heim angeboten werden. Dieses Mal widmen wir uns dem Buchstaben T.

### T wie Tür und Tor

(sg) In der Betreuungsgruppe in Stuttgart-Birkach beginnen wir nach der Begrüßung mit einem kleinen Austausch. Wir sitzen in gemütlicher Runde, und auf dem Tisch in der Mitte liegen diesmal Fotos von unterschiedlichen Türen, Toren und Schlüsseln, die wir gemeinsam betrachten.

Es gibt bunte **Türen**, Türen aus Kunststoff oder aus Holz, große **Tore** ... Was gehört denn zu einer Tür? Türklinke, -blatt, -zarge, -futter, -rahmen, -schwelle, -schloss. »Es gibt so viele verschiedene Türen«, bemerkt ein Herr. Eigentlich bewegen wir uns in unserem Leben von Tür zu Tür, stellen wir fest: Eine Tür schließt sich, und eine andere Tür öffnet sich. Hinter jeder Tür wohnt ein Geheimnis. »Ein Kreuz über der Tür schützt das Haus«, weiß eine Dame.

Es gibt viele Redewendungen und Sprichwörter zu »Türen und Tore«. Diese sammeln wir auf unserem Flipchart: Wenn wir geboren werden, kommen wir durch das *Tor zum Leben*. Wir erinnern uns an Zeiten, als unsere Kinder und Enkel die ersten Türen öffnen konnten. »Oh, war das anstrengend«, wirft eine Dame mit einem Schmunzeln im Gesicht ein. »Meine Tochter hat die unteren Schranktüren in der Küche aufgemacht und alles ausgeräumt, sie ist heute noch neugierig.« »Meine Tochter ist durch die offene Haustür mit ihrem Puppenwäglele zum »Bitze Bitze« (Springbrunnen) gelaufen«, berichtet eine Dame. »Danach haben wir die Haustüre immer abgeschlossen.« Also saß sie ab sofort hinter Schloss und Riegel, stellen wir mit lachendem Gesicht fest.

»Visitenkarte« des Hauses: eine schön gestaltete Eingangstür.

Alle Fotos: © commons.wikimedia.org



PtrQ5 | CC BY-SA 4.0

Haustür in Bozen, Südtirol/Italien



Dietmar Rabich | CC BY-SA 4.0

Historische Tür in Wernigerode



Klugschnacker aus Stralsund | CC-BY-SA-2.5

Wehrhafter Eingang in Stralsund



Dietmar Rabich | CC BY-SA 4.0

Haustür mit farblich abgesetzten Kassetten in Lübeck



Dietmar Rabich | CC BY-SA 4.0

Geschmiedetes Kirchenportal in Bad Neuenahr-Ahrweiler



DiAuras | CC BY-SA 4.0

Türen eines Doppelhauses in Wermelskirchen bei Köln

Wenn wir dann größer und älter werden, gehen wir alleine durch Türen und Tore, zum Beispiel durch das Schultor in unser Klassenzimmer. Fast alle Herren unserer Runde mussten mal wegen »schlechtem Benehmen« *vor der Tür stehen*. »Das war besser als die Taten mit dem Stock«, erklärt ein Herr. Dann geht es durch die nächste Tür ins Privat- und Berufsleben. Es werden manche Entscheidungen *zwischen Tür und Angel* getroffen, und bei Ärger schlägt man einem Freund *die Tür vor der Nase* zu.

Wir erinnern uns an die ersten Freund- und Liebschaften. Das erste Klingeln an der Tür der Freundin

»Türen international«

Alle Fotos: © commons.wikimedia.org



Wächter auf einer roten Tür in Rangun/Myanmar



Reich verzierte Holztür in Khiva/Usbekistan



Eingangsportal einer Kathedrale in Sofia/Bulgarien



...noch 'ne Tür: freistehend in der Landschaft

Marcin Konsek | CC BY-SA 4.0

Dudva | CC BY-SA 4.0

MrPanyGoff | CC BY-SA 3.0

Istvan Willeit | SMACHART | CC BY-SA 4.0



**Tritt ein, bring' Glück herein: mit dem Drücken einer Türklinke**

»Und dann gehen wir einfach durch die Himmelstür, und freuen uns, dass wir eine so schöne Zeit miteinander hatten«, bemerkt ein Herr mit sachlicher Stimme.

Wir könnten noch viele Geschichten über wichtige Türen in unserem Leben schreiben, zum Beispiel über die *Kühlschranktür* bei Gelüsten und Heißhunger, den *Klingelputz* an den Türen der Nachbarn, die *Türe zum Herzen* und natürlich auch für Tierfreunde über die *Katzenklappe*.

Jetzt stärken wir uns erst einmal mit einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren süßen Stückle. Dann wollen wir uns noch über die Türen und Tore in der Advents- und Weihnachtszeit austauschen: Spontan fällt einer Dame das bekannte Weihnachtslied *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ein*. Es wird traditionell am 1. Advent in den Kirchen und vielen Familien gesungen und stimmt auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Wir erinnern uns an den Adventskalender, früher aus Papier, an dem man jeden Tag *ein Türchen öffnen* konnte. Heute gibt es Kalender mit vielen verschiedenen Köstlichkeiten. Im Gedächtnis geblieben ist uns allen *die verschlossene Tür zum Weihnachtszimmer*. Erst als das Glöckchen läutete und das Christkind das Haus verlassen hatte, öffnete sich die Tür, welche die Herzen der Kinder schneller schlagen ließ und manchen zu Tränen rührte.

Am Dreikönigstag ziehen in vielen Städten und Gemeinden die Kinder als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet durch die Straßen und schreiben mit Kreide die Zeichen *C (Christus) + M (Mansionem) + B (Benedicat) + Jahreszahl in römischen Ziffern* über die Türen: *Gott segne dieses Haus*.

In der Adventszeit sind viele Häuser beleuchtet und Türen, Tore und Fenster geschmückt. Besonders wenn es dunkel wird, sieht alles sehr festlich aus.

oder des Freundes war aufregend, und man hoffte, dass man *die Türe nicht von außen zumachen* musste. »Ich habe der Mutter meiner Freundin immer Blumen aus unserem Garten mitgebracht!, erzählt ein Herr. »Das war Bestechung«, bemerken wir in unserer Runde. »Nein, ich habe mir immer ein Hintertürchen offengelassen!«

Eine große Entscheidung war dann die Heirat, der Schritt durch die Türe des Standesamtes, das Portal der Kirche und das *Tragen der Braut über die Schwelle* ins eigene Heim. »Das habe ich nicht gemacht, meine Frau war mir zu schwer, und ich hätte sie ›plotzen lassen«, wirft ein Herr ein. Wir amüsieren uns köstlich über seine Aussage.

Im gemeinsamen Alltag gibt es dann viele Geschichten und Ereignisse. »Meine Frau geht gerne bei jedem Wetter spazieren und hat immer viele spontane Ideen. Sie fällt buchstäblich *mit der Tür ins Haus*. »Aber bei Regen setze ich keinen Fuß vor die Tür«, berichtet ein Gast. Wer Glück hat, *rennt* mit seinen Ideen *offene Türen ein*, viele Entscheidungen werden *hinter geschlossenen Türen* getroffen, und letztendlich sollte jeder *vor seiner eigenen Türe kehren*.

## Anregungen/Stichworte zur Aktivierung mit dem Buchstaben **T**

**Tanzen** Tanzen Sie gerne? Tanzstunde, Abschlussball, Damenwahl, Auffordern zum Tanz, Benimmregeln. Bekannte (Lieblings-)Tänze: Rumba, Walzer, Foxtrott, Polka, Tang. Hochzeitstanz, Kleidung, Ballsaal, Disco. Tanzmusik mit Hugo Strasser, James Last, Rias Tanzorchester mit Paul Kuhn. Sind Männer Tanzmuffel? ...

**Tauchen** Tauch-/Schnorchel-Erlebnisse: was haben Sie gesehen? Taucherbrille, Anzug, Sauerstoffflasche. Filme vom bekanntesten Taucher Jacques-Yves Cousteau, Film *Der weiße Hai* ...

**Taxi** Früher schwarz und ein Mercedes; Taxi in London; wann fahren oder fahren Sie Taxi? Taxameter, Trinkgeld, Frauentaxi ...

**Tauben** Sehr intelligente Vögel. Brieftaube, Friedenstaube, Markusplatz in Venedig; Erlebnisse mit Taubenkot; Redewendung: Es geht zu wie in einem Taubenschlag, Tauben im Märchen *Aschenputtel*. Bruce Low: *Das Lied der Taube*. Was sind Turteltauben? ...

**Tafel** Erinnerungen an die Schulzeit: die erste Schiefertafel, Lehrer\*in bittet die Schüler\*innen an die Tafel. Kreide, Schwamm, Tafeldienst. Wandtafel, Tafel Schokolade, an einer langen Tafel sitzen, »gut tafeln«, die Tafel für bedürftige Menschen. Südafrika: Tafelberg ...

**Tee** Teesorten: schwarzer und grüner Tee, Mate, Kräutertee: Pfefferminz, Hagebutte. Teeservice, Kanne, Becher, loser Tee, Teebeutel. Teezeremonie zum Beispiel in Ostfriesland mit Kandis und Milch, »Teatime« in England. Wo wird Tee angebaut? Indien, China, Afrika, Südamerika. Teesorten riechen und probieren ...

**Testament** Das Alte und Neue Testament in der Bibel. Testament, um den Nachlass/das Erbe zu regeln, beim Notar oder handschriftlich ...

**Tiere** Lieblingstiere, Haus- und Nutztiere, Tiere im Sport (Pferde). Geschichten, Bilder, Erlebnisse. Tierrätsel, Tierstimmen, Lebensmittel von Tieren. Unterbringung von Tieren, Umgang und Haltung, Pflege, Tierarzt ...

**Theater** Besondere Atmosphäre: Der Vorhang hebt sich, Pause mit Imbiss, Veränderung der Kulisse, Applaus, Verbeugung der Schauspieler, Souffleuse, Kostüme. Shakespeare: *Romeo und Julia*, Goethe: *Faust*, Brecht: *Dreigroschenoper*. Kasperletheater ...

**Tränen** Gefühle: Tränen bei Traurigkeit, Trauer, Glück, Wut, Schmerzen, Angst. Taschentuch. Michael Holm: *Tränen lügen nicht*, Adamo: *Es geht eine Träne auf Reisen* ...

**Treue** Bedeutung: Sicherheit, Verlass, Vertrauen. Erinnerung an die Hochzeit: Versprechen der »ewigen Treue«. Volkslied und Gedicht: *Üb' immer Treu und Redlichkeit*. Schlager/Gus Backus: *Du kannst nicht treu sein* ...

**Trinken** Trinken ist besonders im Alter sehr wichtig; Trinkgefäße: Gläser, Tassen, Becher, Flaschen, Plastikflasche mit Trinkbecher für Kindergarten und Schule; Lieblingsgetränke, damit man gerne und mit Genuss trinkt. Trinksprüche aus aller Welt: *À votre santé! Cheers! Salute! Zum Wohle! Skål!* Anstoßen mit den Gläsern. Trinklieder: *Trink, trink, Brüderlein trink*, *In München steht ein Hofbräuhaus*, *Griechischer Wein* ...

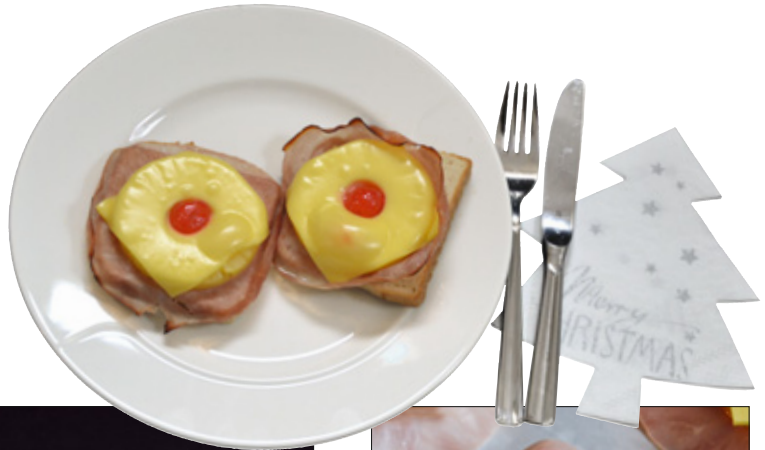
**Türkei** Istanbul: Blaue Moschee, Bosphorus, das Goldene Horn. Türkische Riviera, Moschee mit dem Muezzin. Türkische Musik und Spezialitäten. Waren Sie schon zu Gast/im Urlaub in der Türkei? Viele Türkinnen und Türken sind unsere geschätzten Nachbar\*innen und Mitbürger\*innen.

© stock.adobe.com  
GeoM© stock.adobe.com  
Gerhard Seybert

## Sprichwörter und Redewendungen mit **T**

- **Träume** sind Schäume
- **Treue** ist ein seltener Gast, halt ihn fest, wenn du ihn hast
- **Tat** bringt Rat
- **Tote Hunde** beißen nicht
- **Tränen** bringen Glück
- **Tu'** das deine, Gott tut das seine
- **Trautes** Heim, Glück allein
- **Tritt** ein, bring Glück herein
- **Trocken** Brot macht Wangen rot
- **Totgesagte** leben länger
- **Trinke**, wenn du am Brunnen bist
- **Treibe** jeder, was er kann
- **Tu'**, wie du kannst

Einfache Rezepte  
für Menschen mit Demenz  
**Toast Hawaii**  
für zwei Personen



© Rezeptfotos: AGBW | Saskia Pajot



**Man braucht**

- Backblech/-rost mit Backpapier
- Pfannenwender



**Zutaten**

- Je 4 Scheiben Toast | gekochter Schinken | Ananas | Scheibletten-Schmelzkäse
- 4 Kirschen aus der Dose, entsteint



**Schritt 1**

- Toast zuerst mit dem Schinken, darauf eine Ananasscheibe, Käse, zum Schluss mit einer Kirsche belegen (in dieser Reihenfolge)



**Schritt 2**

- Im Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze ca. 10 Minuten backen



**Schritt 3**

- Wenn der Käse zerlaufen ist, aus dem Backofen nehmen und heiss servieren

Für alle  
drei Gerichte  
wünschen wir  
Ihnen  
**guten Appetit!**

**Tomaten,  
in der Pfanne  
geschmort**  
für zwei Personen



**Man braucht**

- Pfanne
- Pfannenwender
- Knoblauchpresse



**Zutaten**

- 300 g Kirsch-/Cocktailtomaten
- 1 Knoblauchzehe
- Lorbeerblätter | Salz | Olivenöl

Einfache Rezepte

für Menschen mit Demenz

# Tiramisu im Glas

für zwei bis vier Personen



**Man braucht**

- 2 große oder 4 kleine Gläser
- Messbecher | Waage | Schneebesen | Löffel | Rührschüssel
- etwas Zimt | Kakao



**Zutaten**

- 100 ml Kaffee | 100 ml Apfelsaft
- 250 g Spekulatius | 500 g Apfelmus
- 250 g Mascarpone | 200 g Jogurt
- 100 g Puderzucker



**Schritt 1**

- Mascarpone | Jogurt | Apfelsaft  
Zimt | Puderzucker mit dem Schneebesen verrühren



**Schritt 2 bis 6**

- Spekulatius in Kaffee tranken und zerkleinert ins Glas schichten
- Etwas Mascarpone-Jogurt-Mischung darauf verteilen, dann eine Schicht Apfelmus, dann wieder Spekulatius

- Darauf kommt nochmals Apfelmus und eine Schicht der Mascarpone-Creme.

**Schritt 7**

- Zum Schluss mit Kakao bestreuen und einem Spekulatius dekorieren



**Schritt 1**

- Lobeerblätter mit zerkleinertem Knoblauch und Olivenöl in der Pfanne sanft andünsten



**Schritt 2**

- Tomaten mit Stielen hinzufügen
- Bei mittlerer Hitze anbraten, bis die Tomatenschalen einreißen



**Schritt 3**

- Heiss mit Brot servieren

Anleitung zum Basteln

## Unsere Alte Dorfstraße

Weihnachtlich und en miniature

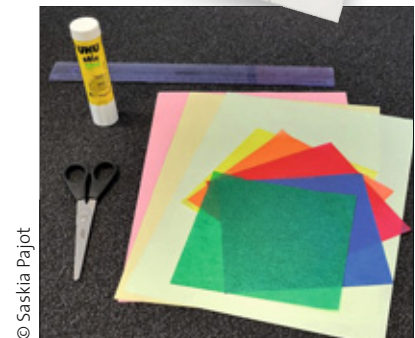


### Man braucht

- Schablonen aus Pappe – die Vorzeichnungen der Häuser der Alten Dorfstraße in Birkach finden Sie zum Ausdrucken unter [www.alzheimer-bw.de](http://www.alzheimer-bw.de)  
→ Mehr erfahren  
→ Aktivierung- & Beschäftigung  
→ Aktivitätenlexikon
- Nicht zu festes Tonpapier und Transparentpapier in verschiedenen Farben
- Bleistift | Schere | Klebstoff
- Gläschen mit Teelichtern
- Büroklammern zum Befestigen
- Kerzenanzünder

### So geht's

- Mithilfe der Schablonen die gewünschten Häuser auf dem Tonpapier aufzeichnen und ausschneiden.
- Hinter die Fensteröffnungen Transparentpapier kleben.
- Die einzelnen Häuser – wenn gewünscht – mit Büroklammern und/oder Klebstoff zusammenfügen.
- Gläschen mit Teelichtern hinter die fertige Fassade stellen und die Teelichter anzünden.



© Saskia Pajot



## Die Döbliner Weihnachtsgans

Eine passende und lustige Weihnachtsgeschichte ist *Die Döbliner Weihnachtsgans* von Maria Branewitzer. Wer sie nach- oder besser vorlesen möchte, findet sie im Internet.



So ansprechend sieht die erleuchtete Häuserzeile in der Dunkelheit aus.